Humanistische Union

Violettbuch Kirchenfinanzen

Dienstag, 2. März 2011 um 19:30 Uhr

Villa Ichon, Goetheplatz 4, Bremen



Mit **Dr. Carsten Frerk** (Humanistischer Pressedienst, hpd.de)

Die Kirchen sind wohl die erfolgreichste Lobby: für „soziales Engagement" in Krankenhäusern, Kindergärten, Altenheimen lassen sie sich loben - doch tatsächlich finanzieren sie da nur etwa 2 % selbst. Die restlichen 98 % der Gelder kommen vom Staat. Praktisch kein Bereich, in dem die Kirchen auf staatliche Zuwendungen verzichten würden - bis hin zu den Gehältern ihrer Bischöfe, die aus dem Landeshaushalt bezahlt werden.

Carsten Frerk wird aufzeigen, wie die Kirchen den Staat zur Kasse beten. Er problematisiert versteckte Subventionen wie die steuerliche Absetzbarkeit der Kirchensteuer, erläutert die rechtliche und historische Fragwürdigkeit der Staatsleistungen und fragt, warum die Allgemeinheit soziale Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft bezuschusst, obwohl dort Arbeitnehmerrechte weitgehend außer Kraft gesetzt sind.

Veranstalterin: Humanistische Union Bremen
Eintritt frei – Spenden erwünscht

---

https://bremen.humanistische-union.de/veranstaltungen/2011/violettbuch-kirchenfinanzen/
Abgerufen am: 25.11.2026